



Trachselwald - Heimisbach

Info-Zytig

März/April 2019

Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Schulpost

Schule

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Veranstaltungen

Gratulationen • Ehrungen

Chiuche-Zyt

Kirchgemeinde

Vorwort

Was machen Igel im März und April? Aufwachen! Die früheste Igelbeobachtung bei uns im Nussli habe ich am 11.3.2011 gemacht. Dann heisst es: viel fressen und zwischen Mai und August Hochzeit halten. Wenn alles klappt, werden nach einer Tragzeit von ca. 35 Tagen bis zu 7 junge Igelchen geboren. Normalerweise gibt es einen Wurf pro Jahr im Sommer, manchmal aber auch einen zweiten im Herbst.

Einige von euch wissen vielleicht, dass ich mein Herz an Igel verloren habe und mich darum für diese Nachtschwärmer einsetze.

Meine Igel- Liebe begann im Burzenbühl. Da fragte ich mich, welches Tier so klebrige glänzige pechschwarze Kot- Würstchen auf der Terrasse hinterliess. Putztipp: Kot einfach austrocknen lassen und erst dann wegkratzen. Ich begann also, und das mache ich noch heute liebend gerne, abends draussen abzupassen. Und ich freute mich, wenn sich Vreni Bernhard zu mir setzte. Zusammen konnten wir uns ergötzen, wenn ein schnüffelndes Igelnäschen um die Ecke guckte. Igel gehen meist um die gleiche Zeit dieselben Wege. Hat man das einmal herausgefunden, kann man sie ohne langes Warten beobachten. Vor allem Igelweibchen sind recht standorttreu, haben ihr Revier und führen ein einzelgängerisches Leben.

Als ich dann im Spätherbst einmal ein Mini- Igelchen (500 Gramm ist das Minimumgewicht vor dem Winterschlaf) fand, da wusste ich, dass es ohne Hilfe nicht überleben würde. Also informierte ich mich und schaffte es, das Igelkindchen über den Winter zu bringen. Mein „Veloventilschläuchli- Pipette-



Schöpfeli“ (Katzenpulvermilch, angerührt mit Fencheltee) hat sich seither schon oft bewährt.

Eigentlich ist es verboten, Wildtiere aufzunehmen und einzusperren. Zuständig dafür sind Wildhüter, Tierärzte oder die Stiftung Wildstation Landshut, Schloßstrasse 21, 3427 Utzenstorf, BE, T 032 665 38 93, infowildstation.ch. Die Notfallnummer vom Verein Pro Igel lautet 079 652 90 42.

Welche Igel brauchen Hilfe? Vom Säugen ausgezehnte Weibchen und untergewichtige Jungigel im Spätherbst, Igel mit deut-

lichen Hungerfalten im Nacken und eingefallenen Hüften (ausgewachsene gesunde Igel wiegen zw. 900 und 1500 Gramm und haben eine ovale Eiform). In die Wildtierstation gehören apathische, verletzte, nach Eiter stinkende und von Fliegenmaden befallene Igel. Grünschleimiger Kot deutet auf einen stark von Würmern befallenen Igel mit einer bakteriellen Infektion hin. Weil Igel sich einkugeln, können oft nur Fachpersonen per „Narkose“ Igel öffnen, untersuchen, verarzten oder erlösen. Nicht alle Tierärzte behandeln Wildtiere kostenlos.

Was bei kranken Menschen logisch und nötig ist, gilt grundsätzlich auch bei Igel als Erste Hilfe Massnahme. Ruhe, Wärme, Wasser (nie Milch!!!) und Nahrung (Katzennassfutter, Igel sind vorwiegende Insektenfresser!). Bei „Biogarten Andermatt“ oder „Küpfer und Gäumann“ kann Spezialigelfutter bestellt werden. Seit ich ein Wärmekissen habe, brauche ich nicht mehr x-mal PET- Wärmeflaschen zu wechseln. Zu beachten ist, dass Igel extrem gut klettern und graben



können. Mir sind schon einige vorübergehend entwischt. Ein Tuch über die Augen/ den Kopf legen hilft jedem Wildtier, sich weniger zu ängstigen. Bei Igelinnen muss immer geprüft werden, ob sie säugen. Ist dies der Fall, dürfen sie nie einfach ohne die Kleinen mitgenommen werden. „Garette“ fahren ist da angesagt, so kann hurtig unter den Bauch auf die Zitzen im Fellpelzchen geschaut werden.



Mit Igel, welche am Tag sichtbar sind, stimmt vermutlich etwas nicht. Sollten sie aber genüsslich flach auf dem Bauch liegen und alle vier Beine von sich strecken, dann „sünneln“ sie vielleicht nur. Ich habe einmal einen solchen sonnenbadenden Igel irrtümlicherweise mitgenommen und dann gestaunt, wie munter er war. Natürlich habe ich ihn an den Fundort zurückgebracht. Ich kämpfe um jedes Igelleben, weil ich finde, die natürliche Auslese funktioniert mit unseren menschgemachten, oft unbewussten, Ausrottungsmethoden nicht mehr. Kräftige Igel schaffen es nicht aus steilwandigen Pools, Schächten jeglicher Art oder Kellerabgängen. Gesunde Igel verenden qualvoll an elektrischen, bis auf den Boden reichenden Weidezäunen, weil sie sich am schlagenden Draht erschrecken und sich reflexartig um den Draht einkugeln. Muntere Igel werden von Autos überfahren und mit Fadenmähern getötet. Ob nachts fahrende Rasenroboter ebenfalls Igel verletzen, darüber ist

sich die Fachwelt nicht einig. Sind Engerlinge, Raupen, Käfer, Würmer und Schnecken vergiftet, vergiften sich beim Fressen auch die Igel und die Nahrung fehlt schlussendlich. In Holz- oder Laubhaufen schlafende Igel werden mitgehackt oder angezündet. Laubsauger können kleine Igelchen miteinsaugen. Anscheinend werden Igel sogar in Futterballen eingepackt, wenn diese in der Nacht gewickelt werden. Nachts geöffnete Türen (Keller, Gartenhäuser, Garagen usw.) laden neugierige Igel ein hinzugehen. Werden Türen dann geschlossen und lange nicht mehr geöffnet, so müssen die Igel eingesperrt sterben. In losen Netzen, Schnüren und Drähten strangulieren sich viele Igel. Mangels verbundenen Lebensräumen sind Igelpopulationen zunehmend isoliert. Ich denke, Inzucht wird dann auch zu einer Gefahr. Marderschreck- Geräte töten Igel zwar nicht, aber vertreiben sie aus ihrem Revier. Die natürlichen Gefahren wie Parasitenbefall, späte Frühlinge und frühe Winter, Dachs und Co., die scheinen mir direkt harmlos.

Alle können mithelfen den schnuseligen Igel das Leben zu erleichtern. In Trockenperioden hilft eine flache stabile und volle Wasserschale sehr. Aussteigebretter und Abdeckungen beseitigen Gefahren dauerhaft. Stufenhöhen können mit hingelegten Steinen halbiert werden. Möglichst wenig und nur wenn dringend nötig Insektizid einsetzen und igelfreundliche Schneckenkörner (auf Verpackungen deklariert) brauchen.



Wer Igel zu sich locken möchte, der lässt Lücken und Hohlräume bei Aussenmöbeln, Stapeln und Mauern. Jegliche Holzkisten, Schachteln und Styroporboxen (mit einem kleinen seitlichen Einschluflloch unten ca. B 10 cm x H 12 cm und einigen Feuchtigkeitsabzugslöchern oben), gefüllt mit einem Starter-

Nestmaterial (z.B. Laub, Stroh, zerknüllte Zeitungen, Holzwolle, nicht Heu wegen dem Grauen), sind geschützt platziert super. Es gibt natürlich fixfertige Igelhäuser zu kaufen. Das einfachste ist, einen Laubhaufen zu machen, diesen mit einem Plastik als Nässeschutz abzudecken und mit Deckkästen zu befestigen. Und besonders wichtig ist, Insekten mit einheimischen Pflanzen in den Garten zu locken.

Ich denke, dass ausgehungerte Igel dankbar sind um einen Nahrungszustupf. Aber Vorsicht mit Futterstellen draussen. Igelbuffets „sprechen“ sich schnell herum. Krankheiten können leicht verbreitet werden und Fuchs und Co. essen gerne mit. Eine umgedrehte Kiste mit kleinem Einschluflloch über der Futterschale beugt dem vor. In der Wildtierstation werden manchmal Auswilderungsplätze für die überwinterten Igel gesucht. Vielleicht möchte jemand von euch einem solchen Igel ein Zuhause bieten? Meldet euch doch.



Letzten Sommer beobachtete ich sehr magere Igel. Der Boden war zu hart zum Graben, die Schnecken flohen der Hitze. Also fütterte ich draussen. Unser Teich lockte wohl wegen den ausgetrockneten Bächen auch. Ich bilde mir ein, dass alle jemals hier freigelassenen und noch lebenden Igel sich an das Wasser und Futter erinnerten. Nur so kann ich mir erklären, dass ich zuletzt sieben verschiedene Igel in allen Grau- und Brauntönen, (Jüngere Igel sind grau, ältere werden immer brauner) mit Nagellack kennzeichnen konnte. Zuletzt musste ich Doppel-Blau usw. malen, weil mir die Nagellackfarbtöne ausgingen. Sollte also jemand zukünftig Igel mit farbigen Punkten auf dem Rücken sehen, dann freue ich mich über eine Meldung. Ich frage mich nämlich schon, wo sie jeweils herkommen und wohin sie eigentlich verschwinden.

Solltet ihr einmal einen unbekanntem zwitschernden Vogel hören und nicht sehen, dann ist es vielleicht ein Igelbaby. Igel sind eigentlich sehr still und heimlich. Einmal hörte ich einen Igel schreien und einmal eben zwitschern. Ein Igelchen ist in unseren Bach gefallen und machte so auf sich aufmerksam. In You Tube kann unter „Igel pfeifen“ von Marc Tobler ein solches "Gezwitscher" gehört werden.

Und solltet ihr einen schäumenden, zuckenden und umfallenden Igel sehen, kann ich beruhigen, es ist alles in Ordnung, es geht in einigen Minuten vorbei. Immer, wenn ein Igel einen neuen Duft riecht, eine unbekannte Konsistenz schmeckt, dann bekommt er solche Anfälle.

Ich wünsche mir von Herzen, dass alle, die meine Zeilen lesen mit anderen Augen ums Haus gehen. Sich achten, wo Igelgefahren lauern und sich Gedanken machen, ob sie vielleicht etwas zu Gunsten der Igel und somit auch anderen Tieren verändern möchten. Dass ev. schneckenresistenten und insektenfreundlichen Blumen (z.B. Katzenminze, Quendel usw.) den Vorzug gegeben wird. So, dass sich eine kleine heile Welt bei uns entfaltet. Dieses Glücksgefühl habe ich, wenn ich einem freien gesunden Igel bei uns im Garten beobachten darf. Tipps gebe ich gerne und hoffe, dass sich die Igel mit eurer Fürsorge behaupten können. Ich verkupple gerne. Im Laufe der Jahre habe ich mir genau notiert, welche Igel ich wo auswilderte. Gezielte Paarungen haben in den letzten Jahren Nachwuchs bekommen.

Wer das nächste Vorwort schreibt ist im Moment noch offen. Lasst euch überraschen. Renate Rentsch

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderat – Ressorts und Delegationen

Scheidegger Kathrin (Präs.) Dorf 4c P 034 431 34 89 N 079 736 93 36 k.scheidegger@trachselwald.ch	Präsidualaufgaben Mitglied Geschäftsleitung Regionalkonferenz öff. Sicherheit (Regio-Feuerwehr) Delegierte Verbandsparlament Sozialdienst Mitglied Verbandsrat Bevölkerungsschutz Trachselwald+ Schlichtungen
Krayenbühl Renate (Vize) Wäberhüsli 215 a P 034 431 17 21 N 078 878 32 50 r.krayenbuehl@trachselwald.ch	Kommission Bau Friedhof, Gemeindeligenschaften Mitglied Kulturkommission Region Emmental Delegierte Forum Sumiswald AG Delegierte Spitex Region Lueg Delegierte Energieholzverein Trachselwald Delegierte Regionalkonferenz
Heiniger Vreni Äsch 193a P 034 431 31 56 N 079 379 95 75 v.heiniger@trachselwald.ch	Kommission Infrastruktur Strassen, ARA, Wasser, Schwellenkorporation Delegierte Simon Gfeller Stiftung Delegierte Bevölkerungsschutz Trachselwald+ Delegierte ARA-Verband mittl. Emmental Delegierte Anzeiger
Moser Matthias Chramershus 57 P 034 431 16 78 G 033 225 09 00 (10 dir.) N 079 704 69 93 m.moser@trachselwald.ch	Kommission Umwelt Umwelt, Kehrrecht, öff. Verkehr Finanzen Delegierter DLZ Sumiswald AG Delegierter Alterszentrum Sumiswald AG (SumiA) Delegierter AVAG
Hunziker Martin Schloss 8 079 422 41 41 m.hunziker@trachselwald.ch	Kommission Bildung Schulen Delegierter Musikschule Sumiswald Delegierter neo1 AG Delegierter Tagesfamilien Emme plus
Meister Niklaus Sunnhaule 250 G: 034 431 14 78 P: 034 431 19 83 n.meister@trachselwald.ch	Sekretariat

Kommission Infrastruktur

Name	Wohnort/Mail	Telefon	Ressort
Heiniger Vreni	Äsch 193a v.heiniger@trachselwald.ch	034 431 31 56 079 379 95 75	GR/Präsidium
Müller Lena	Bühl 3, 3416 Affoltern l.mueller@outlook.com	034 431 14 78 078 919 68 26	Sekretariat
Gfeller Wenzel	Chramershus 65a wenzel@bluewin.ch	034 431 26 47 079 725 43 57	Wasserversorgung Stv. Sekretariat Stv. ARA
Gysel Daniel	Mistebüel 187a danielgysel@bluewin.ch	034 431 24 77 079 862 86 61	Winterdienst Stv. Strasse
Hofer René	Chramershus 61 r.h.h.bach@bluewin.ch	034 431 18 36 079 407 70 79	ARA Vizepräsidium Stv. WV
Grundbacher Daniel	Chüefershus 88 d_grundbacher@bluewin.ch	034 431 44 30 079 360 28 32	Strasse Stv. WD

Kommission Bau

Name	Wohnort/Mail	Telefon	Ressort
Krayenbühl Renate	Wäberhüsli 215a r.krayenbuehl@trachselwald.ch	034 431 17 21 078 878 32 50	GR/Präsidentin Ressort Friedhof
Rentsch Renate	Nussli Thal 120 D renifred@bluewin.ch	034 431 23 00 079 514 10 05	Sekretärin Kommission
Heiniger Peter	Chramershus 66 A p.heiniger@gmx.ch	034 431 13 32 079 581 07 38	Liegenschaftsverantwortlicher altes & neues Schulhaus Thal
Flückiger Thomas	Miescherberg 174 thomasflueckiger@bluemail.ch	034 431 22 11 079 581 50 01	Bauführung, Baubegleitung, Baukoordination, Offertwesen, Anträge, allg. Schriftverkehr
Arm Walter	Chramershus 62 C wt.arm@bluewin.ch	034 431 12 97 079 651 55 38	Liegenschaftsverantwortlicher MZH, Schulhaus Chramershus, Gemeindehaus
Gasser Thomas	Chramershus 55 thomas-gasser83@gmx.ch	079 474 79 01	Mitglied mit beratender Stimme, Schnitzelanlage

Kommission Bildung

Name	Wohnort/Mail	Telefon	Ressort
Hunziker Martin	Schloss 8, Trachselwald m.hunziker@trachselwald.ch	079 422 41 41	GR/Präsidium
Reinhard Irène	Under-Rotebüel 110 jeberhart@hotmail.com	034 431 19 56	Sekretariat - Vize/Tages- schulangebot
Wingeier Roland	Hopfere 35 roland.wingeier@bluewin.ch	034 496 52 83	Bauen/Inventar
Bernhard Nicole	Burzebüel 26 bernhard.nicole@gmx.ch	034 461 34 19	Schule Sumiswald
Nussbaumer Elias	Rötliisberg eutj.nussb@bluewin.ch	034 431 12 37	Transport

Kommission Umwelt

Name	Wohnort/Mail	Telefon	Ressort
Moser Matthias	Chramershus 57 m.moser@trachselwald.ch	034 431 16 78 079 704 69 93	GR/Präsidium
Wermuth Andrea	Murerberg hu.wermuth@bluewin.ch	034 431 34 93	Sekretariat
Aeschbacher Sarah	Schlossberg s.aeschbacher2@hotmail.com		
Reist Thomas	Hinder-Schwarzenegg ziuda@bluewin.ch	079 771 89 52	
Sahli Sabine	Chramershus wermuth.sahli@bluewin.ch	034 431 21 77	

Mittelfristplanung Jahresziele 2018 - Überprüfung

Handlungsfeld	Leitbildziel	Realisierung
Landschaft, Natur, Artenvielfalt	Die Artenvielfalt ist gross und das vorhandene Potential wird ausgeschöpft.	Die Beratungen sind über das Inforama weiterhin sichergestellt.
Energieverbrauch	Öffentliche und private Liegenschaften und Anlagen verbrauchen gegenüber dem heutigen Stand deutlich weniger Energie.	Ein ausführlicher Massnahmenbericht liegt vor. Die Umsetzung wurde noch nicht in Angriff genommen.
Wasserqualität und Umgang mit Wasser	Die gute Trinkwasserqualität ist mit der eigenen Wasserversorgung und einem gut unterhaltenen Leitungsnetz sichergestellt.	Umfangreiche Probenahmen sind abgeschlossen. Die Schutzzonenüberprüfung läuft noch.
Bodenqualität	Die Belastung des Bodens durch Eintrag von Schadstoffen aus Altlasten und Strassenunterhalt ist soweit möglich reduziert.	Der Einbau von Kugelfängen ist sichergestellt. Ein Winterdienstplan ist in Bearbeitung.
Kommunale Infrastruktur	Die Strassen zu dauerbewohnten Liegenschaften sind ausgebaut und unterhalten.	Zufahrten werden gemäss Strassenreglement unterstützt. Weitere Sanierungsetappen von Gemeindestrassen werden im FIPLA eingestellt.
	Die gemeindeeigenen Liegenschaften sind unterhalten, verhältnismässig und bedarfsgerecht ausgebaut.	Die gravierenden Mängel sind behoben. Nötige Sanierungen werden laufend im FIPLA aufgenommen.
Tourismus	Schloss Trachselwald	Die Schulführungen im Schloss, infolge Sanierungen im Schloss Burgdorf, laufen aus.
Effektivität und Effizienz der Verwaltung	Die Organisationsstruktur der Gemeinde ist schlank und themenorientiert.	Die Bewertung des Verwaltungsaufwandes ist abgeschlossen. Die Neuorganisation aufgrund des neuen OgR's ist erfolgt.
	Die Kommunikation zwischen der Gemeinde und der Bevölkerung ist regelmässig und transparent.	Die vielseitigen Informationen erfolgten in den 6 Ausgaben der Info-Zytig.
Gemeindefinanzen	Der Finanzhaushalt ist, über mehrere Jahre betrachtet, ausgeglichen	Die Finanzprozesse sind standardisiert.
Wirtschaftsförderung	Zahlreiche Gewerbebetriebe gewährleisten eine regionale Wertschöpfung.	Mittels Gewerbeporträt's in der Info-Zytig können die Angebote präsentiert werden.

Zusammenarbeit	Die Gemeinde nutzt Synergien durch Zusammenarbeit mit andern Gemeinden und gestaltet die Regionalpolitik aktiv mit.	Erfolgt durch regelmässige Treffen mit den Nachbargemeinden. In der Geschäftsleitung der Regionalkonferenz konnte ein Sitz belegt werden.
Mobilität	Für Schule, Beruf, Freizeit und Tourismus besteht ein an die Hauptverkehrsbedürfnisse angepasstes und auf das überregionale Netz abgestimmtes ÖV-Angebot.	Im Rahmen der Überarbeitung des neuen regionalen Angebotskonzeptes werden Optimierungen geprüft und allfällige Verbesserungen beantragt.
Soziale Sicherheit, Integration und Gemeinschaft	Alle Generationen fühlen sich wohl und zugehörig zur Gemeinde.	Mit dem Verein Jugendwerk konnte ein Vertrag für Angebote für Kinder und Jugendliche abgeschlossen werden.
Siedlungsentwicklung	Eine moderate Entwicklung der Gemeinde im Charakter der Streusiedlung ist sichergestellt.	Im Rahmen der Ortsplanung waren keine zusätzlichen Bauflächen möglich. Die unüberbauten Bauzonen sind zu gross.

Die Ziele für die Legislaturperiode 2019 bis 2022 werden im Rahmen der Klausur am 1. März 2019 erarbeitet und festgelegt.

Gebühren und Anlagen 2019

Dem Budget wurden folgende Gebühren und Anlagen zu Grunde gelegt. Diese beziffern sich unverändert wie folgt:

Gemeindesteueranlage	1.88
Liegenschaftssteueranlage	1.2 ‰ des amtl. Wertes
Feuerwehropflichtersatz	0.19 Einheiten, mind. Fr. 20.-- max. Fr. 450.--
Hundetaxe	Fr. 20.-- pro Hund
Abwassergrundgebühr	Fr. 3.--/BW
Wassergrundgebühr	Fr. 4.--/BW
Abwasser-Verbrauchsgebühr	Fr. 2.10/m ³
Wasser-Verbrauchsgebühr	Fr. 1.80/m ³
Löschwassergebühr innerhalb Perimeter	0.05 ‰
Löschwassergebühr ausserhalb Perimeter	0.025 ‰
Kehrichtgrundgebühr	Fr. 50.--/Haushaltung
Containermarke 800 l	Fr. 33.--
Containermarke 240 l	Fr. 9.50
Containermarke 140 l	Fr. 5.50
Sackmarke 110 l	Fr. 4.50
Sackmarke 35 l, max. 20 Kg.	Fr. 1.40
Kleinsperrgutmarke bis 30 Kg	Fr. 6.--
Recycling-Sack	Fr. 1.60
Grüngutmarke Bündel	Fr. 3.--
Grüngutcontainermarke 140 l	Fr. 3.--
Grüngutcontainermarke 240 l	Fr. 5.--
Grüngutcontainermarke 770 l	Fr. 15.-- (3 x 240 l-Marke)

Emmentalische Delegiertenversammlung der Trachtenvereinigung vom 15.3.2019

Als Anerkennung und Aufwandminderung unterstützt der Gemeinderat diesen Anlass der durchführenden Trachtengruppe Heimisbach mit einem kleinen Beitrag.

Papier- und Eisensammlungen

	2016	2017	2018
Papier	38.1	38.88	34.98
Eisen	31.22	18.68	22.12
Karton	3.38	3.29	3.41
Total in Tonnen	72.7	60.85	60.51

Leistungsverträge mit den Friedhofgärtnern

Die durch die Kommission Bau ausgearbeiteten Leistungsverträge mit der Gärtnerei Doris und Bruno Rutschi, Chramershus und Vreni Gfeller, Steinweid hat der Gemeinderat genehmigt und in Kraft gesetzt.

«Unsere Erfahrung
für Ihr Heizsystem.»

Urs Reist, Geschäftsmitinhaber und Heizungsinstallateur

Ramseier AG

Ramseier AG Gebäudetechnik
Lützelfühstrasse 12, 3452 Grünenmatt
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

Ramseier AG

Verbesserung Internet durch die Swisscom

Pressedienst Swisscom/Redaktionsteam

Ab 2020 profitieren rund 80 % unserer Bevölkerung von schnellem Internet. Die Swisscom hat den Ausbau des Glasfasernetzes präsentiert.

Erste Bauarbeiten sind ab Frühling 2020 geplant, bereits im Herbst 2020 werden die ersten Trachselwalderinnen und Trachselwalder ans schnelle Internet angeschlossen sein. Bis zum Baubeginn sind noch zahlreiche Vorarbeiten nötig.

Swisscom hat das Versprechen abgegeben, bis Ende 2021 jede Schweizer Gemeinde mit Glasfasertechnologien auszubauen. Davon profitieren auch unsere Einwohnerinnen und Einwohner.

Die ersten sichtbaren Bauarbeiten beginnen im Frühling 2020 und dauern rund sechs Monate.

Vorarbeiten beginnen bereits jetzt

Bevor im Frühling 2020 die Glasfaserkabel verlegt werden, sind noch Vorarbeiten nötig. Dazu gehört unter anderem das Einholen der Bewilligung für die Ausbauarbeiten auf privaten wie auch öffentlichen Grundstücken. Swisscom wird hierfür die Eigentümer kontaktieren und Details besprechen. In einem weiteren Schritt muss die vorhandene Infrastruktur teils aktualisiert und aufgerüstet werden, um die höheren Bandbreiten übertragen zu können. Des Weiteren wird der Ausbau mit anderen Werken koordiniert, sollten zeitgleich weitere Infrastrukturbauten (bspw. Strassensanierung) durchgeführt werden.

Leistungsstarke und nachhaltige Glasfasertechnologien

Das Netz wird so ausgebaut, dass gar ultraschnelles Internet von bis zu 500 Mbit/s möglich ist. Damit schaut der Vater beispielsweise den neusten Blockbuster auf Swisscom TV 2.0, während die Mutter die fertig gestellte Präsentation ins Firmennetzwerk hoch lädt. Der Sohn spielt währenddessen auf der Konsole Onlinespiele und die Tochter telefoniert via Skype mit ihrer Freundin. Mit bis zu 500Mbit/s sind solche Mehrfachanwendungen problemlos möglich.

Die Glasfasertechnologien sind zudem modular aufgebaut und ausbaufähig. Bei wachsendem Bedarf in Zukunft kann die bereits vorhandene Glasfaser rasch ausgebaut und die Leistung damit gesteigert werden.

Immer informiert über den Ausbaustand

Auf www.swisscom.ch/checker kann die Telefonnummer oder Adresse eingegeben werden, um zu prüfen, welche Leistungen und Produkte an diesem Standort verfügbar sind. Ebenfalls können sich alle für eine automatische Benachrichtigung für ihren Standort eintragen. Swisscom wird die Interessenten dann informieren, sobald an ihrer Wohnadresse neue Informationen zum Ausbau vorliegen. Weitere Informationen zum Swisscom Netz sind zu finden unter www.swisscom.ch/netz.

Wer an seinem Standort nicht eine Leistung von 3 Mbits/s "beziehen" kann, soll sich unbedingt bei der Swisscom melden.

Fotowettbewerb "Mein Lieblingsfoto"



10



Die gewaltige und machtvolle Demonstration der Naturgewalt hat mich fasziniert und demütig gemacht.



Fast täglich neue "Gesichter" auf dem Dachflächenfenster

Gewerbeporträt von Jakob Linder



25 Jahre Klauenpflege mit Jakob Linder



12

Schon als kleiner Junge war ich fasziniert von der Klauenpflege und wollte immer dabei sein.



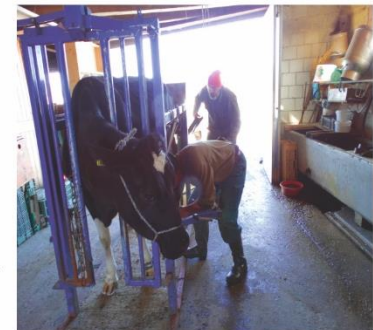
1994 entschied ich mich, als Nebenerwerb Klauenpflege auszuüben, um Kühe zufrieden zu machen. Bei Gfeller Werner habe ich dieses Handwerk gelernt.



Die Zeiten veränderten sich. Mit einem neuen Klauenpflegestand begann ich vor drei Jahren mit dem Seitenschneider die Pflege und nicht mehr mit dem althergebrachten Hammer.



Das Schönste bei der Klauenpflege ist der intensive Kontakt mit den Kühen und den Menschen. Wenn die Zusammenarbeit nicht förderlich ist, so muss ich den Bauern zu einem anderen Klauenpfleger verweisen.



Alle Kühe eines Stalles pflege ich in einem Auftritt. Je ein Mal im Frühling und Herbst. Konkurrenz gibt es kaum. Es hat zu wenige Klauenpfleger in der Region. So kommt man sich nicht ins Gehege.



Vor der Klauenpflege

Das Schönste ist, Frau und Kinder tragen meine Tätigkeit mit und helfen so viel wie möglich auf dem eigenen Hof. Sonst kann es nicht funktionieren.



Nach der Klauenpflege

Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe gingen keine Baugesuche ein.

Abstimmungsergebnisse

"Früecher aube" wurden die Gemeindeergebnisse noch im "Amtsanzeiger" publiziert. Ob dies nicht wieder möglich wäre, lautete eine Frage. Mit wenigen Ausnahmen sind wohl heute in jeder Haushaltung mehrere Geräte mit Internetzugang vorhanden. Daher wird ein grosses Interesse als eher klein vermutet. Auch richtet sich die Info-Zytig nicht nach den Abstimmungsdaten und somit wäre es meist Schnee von gestern. Am Abstimmungstag können die Ergebnisse laufend verfolgt werden und am Abend liegen die definitiven Ergebnisse vor.

13

Unter www.bewas.sites.be.ch kommen Sie auf nachstehendes Bild

The screenshot shows a website interface for election results. On the left, there is a navigation menu with a list of dates and the word 'Abstimmung' (Election) next to them. The top right of the main content area has the title 'Abstimmungsergebnisse'. Below that, there is a breadcrumb trail 'Home > Abstimmung' and a main heading 'Wahlen und Abstimmungen / Elections et votations'. A short paragraph of text follows, mentioning the Staatskanzlei (Federal Chancellery).

Durch Anklicken der Abstimmung und dann oben rechts auf Abstimmungsergebnisse gelangen Sie auf die entsprechenden Dateien, welche als PDF oder Excel geöffnet und durchsucht werden können.

Kennen schon alle www.ch.ch ?

The image contains three promotional banners. The first banner on the left is for 'ch.ch Wahlen 2019' and describes an official offer of information for the 2019 elections. The middle banner features a signpost pointing to a 'Stimmlokal' (voting station) and promotes the 'Volksabstimmung vom 10.02.2019' (referendum on Feb 10, 2019). The third banner on the right is for 'Die Abstimmungs-App VoteInfo', showing a video player interface and encouraging users to download the app from the App Store or Google Play Store.

Auf dieser Seite finden Sie fast alles, über Führerausweis, Drohnen, Pass/ID, Ferien im Ausland, Zoll, Heirat, etc.

Briefliche Abstimmungen

Leider treffen immer wieder Couverts ein, in welchen der Stimmrechtsausweis nicht unterschrieben ist. Diese Stimmabgaben sind leider **ungültig**. Beachtet die Hinweise auf der Rückseite.

Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten Personen als Nichterwerbstätige, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte,
- IV-Rentenbezüger/innen,
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern,
- Studierende,
- „Weltenbummler“,
- ausgesteuerte Arbeitslose,
- Geschiedene,
- Verwitwete,
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rententalter sind,
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern.

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind (Teilzeitbeschäftigte).

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 64, Männer 65). Wer noch nicht als Nichterwerbstätige(r) erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden.

Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

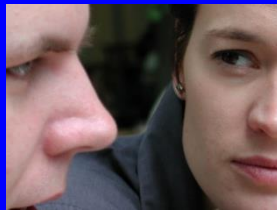
- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach Aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, **und**
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem, sie z.B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse **im Einzelfall für jedes Entgelt separat**. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für eine Tätigkeit als unselbständig-, für eine andere als selbständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV), an die Familienausgleichskasse, der sie angeschlossen sind und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG).

Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden und sind bei den AHV-Zweigstellen erhältlich.

HEIMISBACHER SCHULPOST



Winter Lehrermangel Wechsel in der Bildungskommission Aus dem Schulbetrieb

Liebe Leserinnen und Leser

Nun ist der Winter auch im Heimisbach eingetroffen. Der Skilift Gyselgut ist in Betrieb. Im Thal haben Schüler und ihre Eltern eine Eisbahn eingerichtet. Verschiedene Klassen sind draussen unterwegs und nutzen die Möglichkeiten in der Umgebung. Mit den SchülerInnen der 1.-9. Klasse planen wir einen Schneetag im Eriz. Dabei werden wir vom Frauenverein mit einem finanziellen Beitrag unterstützt. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Der Lehrermangel macht sich immer mehr bemerkbar. Es ist deutlich schwieriger geworden, offene Stellen zu besetzen. Wir sind froh, dass es diesmal doch noch geklappt hat. Den neuen Lehrkräften wünschen wir einen guten Start und viel "Gfröits".

Die Bildungskommission hat eine neue Führung erhalten. Wir danken an dieser Stelle Renate Krayenbühl für ihre grosse Unterstützung in den letzten zwei Jahren! Martin Hunziker, der neue Präsident, hat seine Arbeit aufgenommen. Die enge Zusammenarbeit mit der Bildungskommission wird damit weitergeführt.

Wie eingangs erwähnt soll im Februar/März der traditionelle Wintersporttag stattfinden. Vor den Frühlingsferien werden die LehrerInnen und Teile der Bildungskommission im Schulhaus eine Weiterbildung zum Thema "medizinische Notfälle" besuchen. Im Juni ist dann eine Projektwoche geplant. Sie steht unter dem Jahresthema "Gesundheit".

Nachfolgend finden Sie einen Beitrag der 5.&6. Klasse. Er gibt einen Einblick in den Unterricht. Vorgestellt wird das Projekt "das lebendige Wachfigurenkabinett". Gearbeitet wurde dabei fächerübergreifend in den Fächern Deutsch und NMG (**N**atur, **M**ensch, **G**esellschaft). Ausserdem wird ein "Daumenkino" im Fach BG (**B**ildnerisches **G**estalten) mit Kommentaren der SchülerInnen vorgestellt.

Freundliche Grüsse

Beat Peverelli, Schulleiter

Das Lebendige Wachsmuseum 5./6. Klasse Heimbisbach

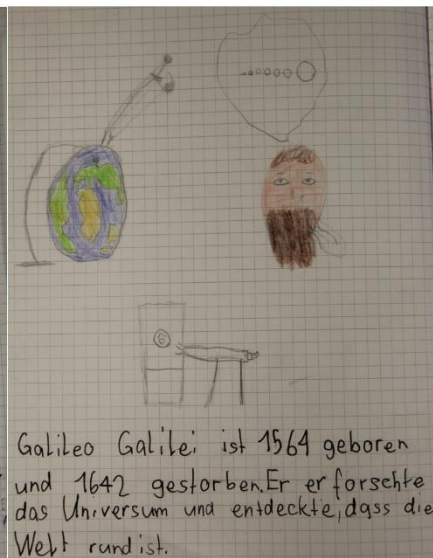
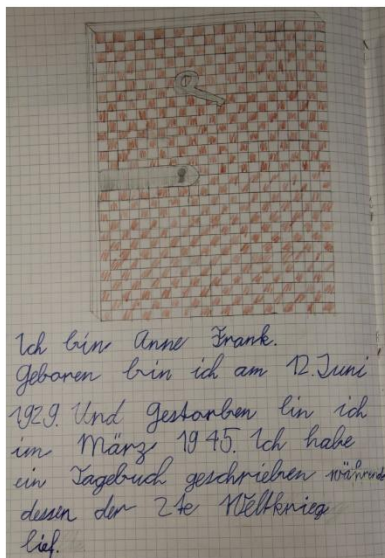
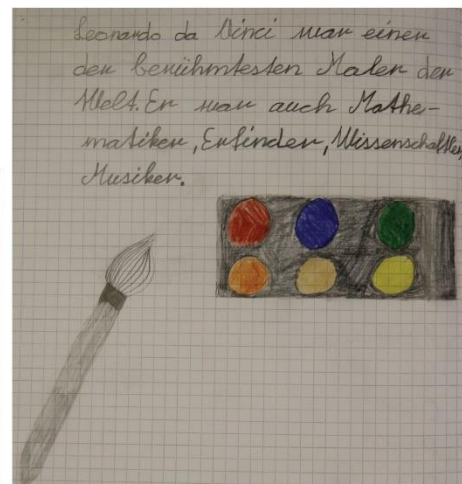
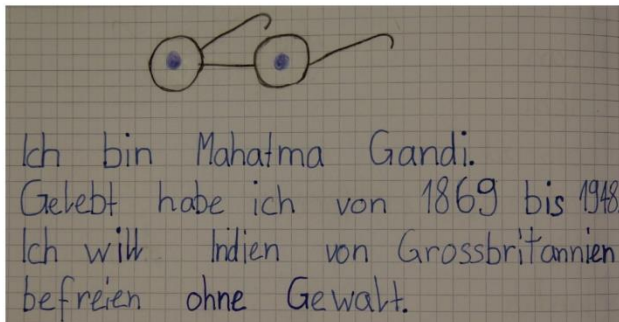
Wir starteten vor den Herbstferien mit dem Auswählen der Personen.

Natürlich wollten ein paar die gleiche Person, darum wurde gelost. Als jeder die Person hatte, bekamen wir ein Dossier.


Wir schlopfen in die Rollen der Personen und schrieben einen Text in der Ich-Form.

Wir lernten den Text auswendig und suchten uns passende Kleider zu dieser Person. Am 12. November 2018 galt es Ernst und wir führten unsere Rollen auf.

16



Name: Mutter Theresa
 Geburtsjahr: 1910
 Gestorben: 1997




Lebenslauf
 Ich half immer den Armen, besonders den Leprakranken. Wer diese Krankheit hatte wurde besonders von der Gesellschaft gemieden.



Er war Dschingis Khan
 Er hat viele Länder erobert und viele Menschen getötet.



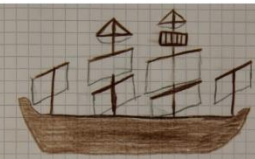
Kleopatra
 Kleopatra war die letzte Pharaonin (Ägyptische Königin). Sie war mit Caesar zusammen. Kleopatra wurde 70 v.Chr. geboren und starb am 15. August 30 v.Chr.



Ludwig XIV lebte 1638 bis 1715.
 Er war König von Frankreich.



Ich hiess Elisabeth Eugeni Amelie, aber ich war bekannt als Sissi, die Kaiserin von Österreich-Ungarn. Ich wurde am 24.12.1837 geboren und starb am 10.9.1898.




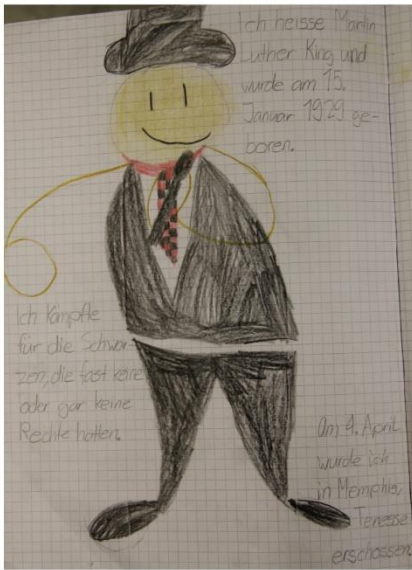
Ich hiess Fernando Magellan. Ich war ein Portugiesischer Seefahrer und umrundete als erster Mensch die Erde.

Nelson Mandela
 Er kam am 18. Juli 1918 auf die Welt und starb am 5. Dezember 2013. Er war der Präsident der Republik Südafrika.



Ich heisse Christoph Kolumbus und bin 1451 in Genua auf die Welt gekommen. Ich wurde berühmt als Entdecker von Amerika, aber ich starb im glauben einen neuen Seeweg nach Indien gefunden habe.

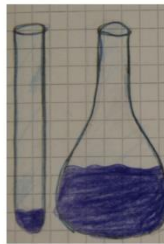





Ich heiße Martin Luther King und wurde am 15. Januar 1929 geboren.

Ich kämpfte für die Schwarzen, die fast keine oder gar keine Rechte hatten.

Am 4. April wurde ich in Memphis, Tennessee erschossen.




Ich war die Marie Curie. Ich lebte in der Zeit von 1867 in Warschau. Ich wurde berühmt dadurch, dass ich die radioaktiven Strahlen gefunden und untersucht habe.



Ich war beim Wachsfigurenmuseum Julius Cäsar.

Ich lebte vom 13. März 100 v. Chr. bis am 15. März 44 v. Chr.

Ich war Feldherr, Alleinherrscher Roms und Eroberer Galliens.



Ich heiße Neil Armstrong. Ich bin geboren am fünften August 1930.

Ich war der erste Mensch, der den Mond betreten hat.

Albert Einstein

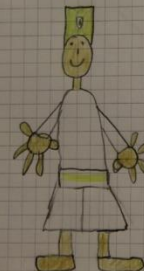


Er war ein Genie.

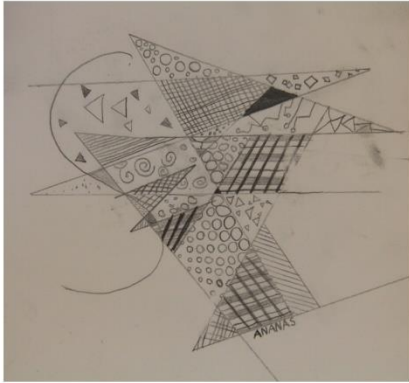
Geboren ist Albert Einstein am 14. März 1879.

Ich heiße Tutanchamun.

Ich lebte vor mehr als 3000 Jahren aber ich wurde nur 19 Jahre alt.



Zudem erhalten Sie einen kleinen Einblick ins Fach Bildnerisches Gestalten. Die SchülerInnen schreiben über eine Übung zum Zeichnen mit Bleistift und die im Januar fertiggestellten Daumenkinos.



Ich fand die Bleistiftzeichnung toll, weil wir ein Wort verstecken durften. Ich finde mit dem Bleistift zu zeichnen schöner als mit Farben, weil ich damit besser umgehen kann.

Ich fand es toll, dass alle Daumenkinos anders geworden sind. Ich fand es schwierig, alle Bilder ähnlich zu zeichnen.

Beim Daumenkino fand ich langweilig, dass man immer fast das Gleiche zeichnen musste.

Als das Daumenkino fertig war, war es cool, den Film anzuschauen.

Ich fand schwierig, dass wir ohne Lineal zeichnen mussten. Ich habe lange kein Wort gefunden.

Wir mussten ein Wort herausuchen und es ineinander schreiben. Wir durften nicht mit Farbe schreiben sondern mit Bleistift. Es hat uns Spass gemacht.

Am Schluss klebten wir die Zeichnung auf ein buntes Papier.

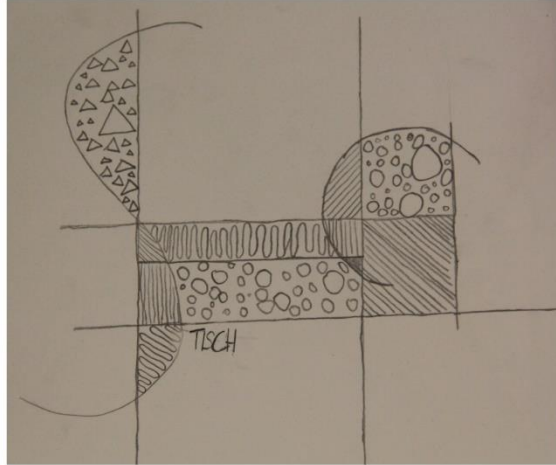


Mir gefiel die Aufgabe sehr, es war einfach anstrengend, immer wieder fast das Gleiche zu zeichnen. Sonst fand ich es ziemlich lustig.

Ich fand es eine lustige Aufgabe,
sie war aber auch recht anspruchsvoll.
Ich fand es sehr schwierig, immer dieselbe Figur zu zeichnen.

Wir haben das Bild mit
Bleistift gemacht.
Mir hat die Arbeit gefallen.

Wir haben ein Daumenkino
gezeichnet.
Wir mussten dafür mindestens
20 Bilder malen.



Schneepflüger und Salzer im Winterdienst

Das sind zwei Berufe, die zur Kategorie „undankbar“ gehören. **Was tun sie?**

- Sie sind ab November allzeit einsatzbereit, haben ihre Fahrzeuge auf Winterdienst umgerüstet (Ketten) werden aber erst entschädigt, sobald das Wetter auf Schnee umstellt (kein sicheres Einkommen)
- Sie rücken frühmorgens, bei Neuschnee oft um 4 Uhr aus, damit die Strassen und Parkplätze geräumt sind, bevor Autos kommen und das wenn nötig 7 Tage in der Woche, auch an allen Feiertagen.
- Wir sind als kleine Gemeinde in der glücklichen Lage, dass für unsere Strassen 4 Gemeindepflüger (und noch weitere auf Genossenschafts- und Privatstrassen) gemeinsam ausrücken und so eine relativ rasche Räumung der doch ca. 50 km Gemeinde- und Genossenschaftsstrassen sichergestellt ist.

Wir sind sehr froh, dass die bestehende Equipe auch für die nächste Saison keine Änderungen vorsieht.

Es ist fast unmöglich, diese Fahrer zu ersetzen:

- sie haben ein gutes, relativ grosses, eigenes Fahrzeug mit den notwendigen Anschlüssen
- sie sind am Morgen flexibel punkto Arbeitsbeginn (für Landwirte mit Milchkühen nicht einfach)
- sie haben Familien, die die unregelmässigen Arbeitseinsätze akzeptieren.

Schneeräumung ist ein Thema, das beim ersten Wintereinbruch alle interessiert und sobald die Strassen schwarz geräumt sind, ist alles vergessen und „Schnee von gestern“.

Es ist erstaunlich, wie viele Leute genau wissen, was falsch gemacht wird. Für die einen wird zu früh, für den Nachbar zu spät, zu viel, zu wenig, gesalzen...

Wie wär`s, wenn jeder von uns „seinem“ Schneeräumer/Salzer in der nächsten Zeit einmal in irgendeiner Form DANKE sagt? Das muss nicht während einem Einsatz sein (ein „gelegentliches Schnaps“ war früher). Danken kann man auch, wenn kein Schnee liegt, das zählt immer noch.

Kommission Infrastruktur: Vreni Heiniger

Gewichtsbeschränkung während den Tauperioden

In der letzten Ausgabe wurde bereits darüber orientiert. Die Gewichtsbeschränkung auf 10 Tonnen ist auf dem gesamten Gemeindegebiet vorgesehen und wird somit auch alle Güterstrassen umfassen. Aus zeitlichen Gründen kann diese Massnahme noch nicht in diesem Frühjahr umgesetzt werden. Die Signalstandorte müssen noch abgesprochen, in einem Plan erfasst und durch die Kantonale Behörde (Tiefbauamt) genehmigt werden. Anschliessend erfolgt die ordentliche Publikation im Anzeiger Trachselwald.

Die meisten Weggenossenschaften haben eine gültige Gewichtsbeschränkung von 3,5 Tonnen während der Auftauperiode. Die entsprechenden Signale sind daher nochmals wie bisher durch die Verantwortlichen der Weggenossenschaften aufzustellen.

Kommission Infrastruktur



Einladung zur Präsidentenkonferenz

**Montag 04. März 2019, 20.00 Uhr,
Restaurant Chrummholzbad**

Der Vorstand des OVTH lädt herzlich die Präsidenten und Präsidentinnen der ortsansässigen Vereine, Organisationen und interessierte Gruppen ein. Angeregte Gespräche, Austausch, Neuigkeiten.

Zu Gast wird sein Martin Raschle, OK-Präsident für die kommende Gewerbeausstellung. Er wird über die Ausstellung referieren und neue, wichtige Informationen weitergeben.

Wir freuen uns auch auf weitere Anregungen, Fragen, Vorschläge und Kerngedanken.

Der Vorstand freut sich auf alle Anwesenden. Besonders auch auf neue Gesichter!

Freundliche Grüsse

Vorstand Ortsverein Trachselwald-Heimisbach



klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Ortsagentur Trachselwald

Leandra Aeschbacher
Brandsite 80c
3453 Heimisbach
Tel. 079 585 31 72
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung



Einladung zur Hauptversammlung
Mittwoch 01. Mai 2019, 20.00 Uhr
Restaurant Chrummholzbad

Der Vorstand freut sich auf alle Mitglieder des OVTH.

Besonders auch auf neue Gesichter.

Es sind auch Gäste und neue Mitglieder für den OVTH willkommen.

23

Der Verein bezweckt die nachhaltige Stärkung der Standorte Heimisbach und Trachselwald als Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusstandort. Es werden **namentlich folgende als Aufgaben definierte Zielsetzungen GEMÄSS STATUTEN verfolgt:**

Der Ortsverein

1. stärkt einen qualitativen Tourismus mittels Verbesserung und Neugestaltung von Angeboten
2. bündelt touristische mit gewerblichen Angeboten
3. legt Vermarktungsstrategien in Abhängigkeit der Wachstumsstrategie der Gemeinde fest
4. kommuniziert landwirtschaftliche und gewerbliche Produkte der Gemeinde
5. bietet eine Präsentationsplattform für Gewerbetreibende, touristische Anbieter und Vereine
6. erhält die kulturelle Vielfalt und fördert diese Angebote innerhalb und ausserhalb der Gemeinde
7. unterhält touristische Einrichtungen und besorgt die Beflagung
8. organisiert „Ehrungen und Empfänge“

Freundliche Grüsse

Vorstand Ortsverein Trachselwald-Heimisbach



Lismernachmittag im Krummholzbad

Von Susanne Rothenbühler

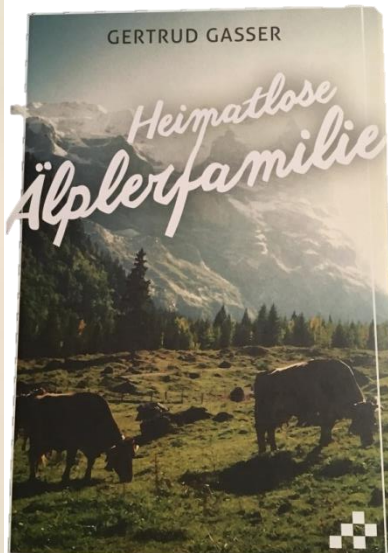
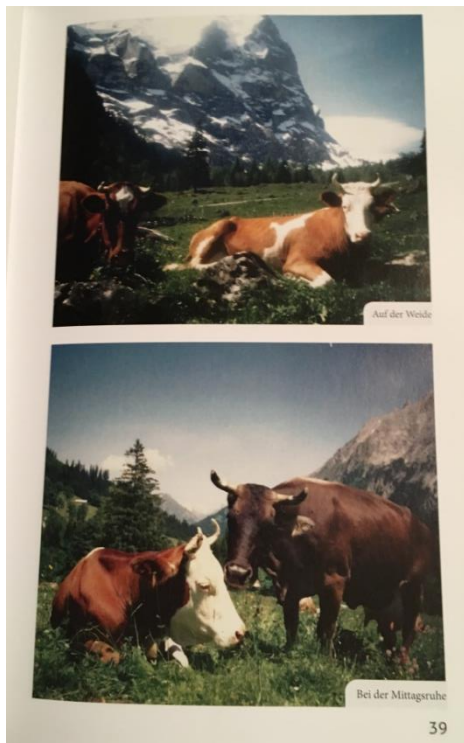
20 Vereinsfrauen und einige Familienmitglieder des Ehepaars Gasser, haben sich im Krummholzbad am 23.01.2019 versammelt. Zum Thema „Heimatlose Äplerfamilie“ sangen wir ein Alplied. Anschliessend erzählte Frau Gasser ihre Lebensgeschichte und von den 30 Alpsommer im Rosenlautal im Berner Oberland. Sie wurde schon von ganz klein an mit vielen schweren Schicksalsschlägen getroffen. Der schwerste Schicksalsschlag erlebte sie schon mit 4 Jahren, als die Mutter mit 39 Jahren an einer Hirnblutung starb und das von 10 Kindern weg. Sie wuchs danach mit wenig Liebe, Verständnis und Erklärungen auf. Die Sonntagschule schenkte ihr viele liebevolle Momente und die Kraft zum Glauben für das ganze Leben. Die Liebe zur Natur und zu den Tieren half ihr die Traurigkeit in den schweren und harten Jugendjahren zu verarbeiten. Mit 18 Jahren heiratete sie einen lieben Mann und es wurden ihnen 4 Kinder geschenkt.

24

In diesem Buch sind viele berührende Verluste und Leid im Bauern-Äplerleben erzählt. Wir bewundern sie, dass sie nach so vielen Tiefschlägen die notwendige Kraft hatten und trotzdem die Hoffnung nie verloren haben. Ausserdem pflegte die Familie Gasser einen schönen Familienzusammenhalt.

Während den Erzählungen zeigte uns ausserdem Herr Gasser wunderschöne Fotos von der Familie und der Zeit auf der Alp.

Zum Abschluss sangen wir ein Lied und konnten noch gemütlich den Nachmittag zusammen verbringen.



Vielen Dank!



25

Wir, vom Gemischten Chor «Dürrgraben» Heimisbach, bedanken uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, Passivmitgliedern, Besucherinnen und Besuchern eines unserer Konzerte und allen Personen, die uns im letzten Jahr in irgendeiner Weise unterstützt haben, für ihre Unterstützung und freuen uns darauf, Sie bei einer anderen Gelegenheit oder spätestens im Januar 2020 wieder begrüßen zu dürfen.



**Krummholzbad
Heimisbach**

Währschaft u guet

Familie Sommer

www.krummholzbad.ch

Sonntag, 5. Mai 2019, 10:30 Uhr

Mit dem Solarfahrrad nach China

Ein Abenteuerbericht von Daniel Jenni



Eintritt frei

Anmeldung erwünscht

Telefon 034 431 11 49

Infos und Detailprogramm auf den Seiten 32/33

Sicher unterwegs im Alltag

Auch in der Schweiz kommt es immer wieder vor, dass Betrüger uns im Alltag finanziell schaden wollen. Bleiben Sie aufmerksam und schauen Sie genau hin.

Betrug am Telefon

Jemand ruft Sie an und sagt seinen Namen nicht? Er lässt Sie raten, wer am Telefon ist, und gibt sich dann als alter Freund oder Verwandte aus? In solchen Fällen ist Vorsicht angezeigt. Auch die angezeigten Telefonnummern können manipuliert und gefälscht werden. Es ist möglich, dass sich hinter einer Schweizer Telefonnummer oder dem Polizeinotruf 117 ein ausländischer Anrufer verbirgt. Geben Sie am Telefon keine persönlichen Daten weiter und gehen Sie nicht auf Geldforderungen ein. Im Zweifelsfall legen Sie den Hörer auf.

Seien Sie bei Haustürgeschäften kritisch

Erkundigen Sie sich vorgängig nach dem Preis und holen Sie nötigenfalls ein Vergleichsangebot ein. Lassen Sie niemals fremde Personen in Ihre Wohnung und lassen Sie sich vom Aussehen der Personen nicht täuschen. Auch vertrauenswürdig wirkende Personen in Anzug und Krawatte können betrügerische Absichten haben... Handwerkern oder Reinigungsfachpersonen, die Sie nicht bestellt haben, sollten Sie keinen Eintritt gewähren. Bei Amtspersonen können Sie sich immer den offiziellen Ausweis zeigen lassen.

Diebstahl

Trickdiebe gibt es vor allem im Gedränge, zum Beispiel in Bahnhöfen oder im Tram. Tragen Sie wenig Bargeld bei sich und legen Sie Ihr Portemonnaie nicht aus der Hand. Wenn Sie jemand anrempelt oder nach dem Weg fragt, sollten Sie wachsam bleiben. Auch der Bargeldbezug beim Bankomaten wird immer wieder von Betrügern dazu ausgenutzt, Personen abzulenken. Nehmen Sie dort keine Hilfe an, wenn Sie nicht danach gefragt haben.

Falls doch etwas passiert...

Auch mit den besten Vorsichtsmassnahmen kann es vorkommen, dass etwas passiert. Verlieren Sie in diesen Fällen keine Zeit und werden Sie sofort aktiv: **Kontaktieren Sie die Polizei:** Wählen Sie bei einem Notfall den Notruf 117, in weniger dringenden Fällen kontaktieren Sie den Polizeiposten in Ihrer Nähe.

Informieren Sie sich und üben Sie, sicher aufzutreten...

Pro Senectute und Kantonspolizei laden Sie herzlich ein zur Veranstaltung "Sicher im Alltag – Gefahren erkennen und reagieren". Im anschliessenden dreiteiligen Kurs können Sie unter professioneller Anleitung das Gehörte praktisch üben und vertiefen.

Veranstaltung mit Kantonspolizei

Wann Montag, 29. April 2019 von 14.00 bis 16.30 Uhr
Wo Gasthof Ochsen, Gotthelfstrasse 11, 3432 Lützelflüh
Kosten Veranstaltung und Znüni kostenlos
Anmeldung bis Donnerstag, 25. April an 062 916 80 90 oder
 chantal.galliker@be.prosenectute.ch

Kurs zum Vertiefen des Gehörten

Wann Montag, 6., 13. und 20. Mai 2019 von 14.00 bis 16.30 Uhr
Wo Gasthof Ochsen, Gotthelfstrasse 11, 3432 Lützelflüh
Kosten 100 CHF inklusive einem kleinen Zvieri
Anmeldung bis Donnerstag, 2. Mai an 062 916 80 90 oder
 chantal.galliker@be.prosenectute.ch
 Der Kurs wird nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt

27

Weitere Informationen: Broschüre «Sicher unterwegs im Alltag» auf
<https://www.prosenectute.ch/de/ratgeber/alltag-freizeit/schutz-vor-finanzmissbrauch.html>



Ortsverein Trachselwald
 Heimisbach
 www.ovth.ch

Kasperli - Theater

Vum Wuscheli
 mit Käthi Jufer
 und Madeleine Bieri

Samstag, 23. März 2019
MZH Kramershaus

Aufführungen um 13.30 Uhr
und 14.30 Uhr

Eintritt Fr. 3-
 Bewirtung ab 12.00 Uhr

Klein und Gross, seid willkommen!

Vernissage Bilderausstellung der Info-Zytig im Stöckli Krummholzbad

Von Markus Staub, Ortskorrespondent

Ehrwürdige Blumenpracht

Im Stöckli des Krummholzbades ist die Bilderausstellung aus der Info-Zytig des vergangenen Jahres am Promenieren. Schon beim Eintreten strömen Blumendüfte aus den Bildern an die Nase. Die herrlichen Farben, eine Pracht für die Sinne, ein Fest für das freudige Auge, ein Geschenk der vielen Fotografierenden zum Verweilen.

Die 45 Bilder, Herzensbilder aus Blumen, welche den meisten Akteuren entscheidend am Herzen lieben. Momente die vergehen und hier verewigt wurden. Eine Tatsache, die beim Betrachten der Werke das Herz noch höherschlagen lässt. Eine Söiblueme, die noch aus dem letzten Schnee aufschaut in den blauen Himmel. Ein alter Milchkrug mit den gelben Butterblumen, ein Park in blühendem Glanz, rote Büschel vom Genfersee über Sonnenblume mit Biene, Tulpen und Schmetterling belebtes Violett bis zu den beliebten Krokus.

Blumenbilder soweit das Auge reicht und so viel das Herz begehrt. Eine tolle Mischung der fleissigen Fotografinnen und Fotografen, die zum Innehalten und Geniessen anregen.

28

An einer kleinen Vernissage wurden die drei besten Bilder auserkoren. Die Jury hat sich schwer getan mit dem Auszeichnen. Am liebsten hätten sie allen Bildern einen Preis verliehen. Dennoch wurden drei davon auserwählt. Gold bekam Nicole Anliker, Silber Heidi Bieri und Bronze war für Niklaus Meister bestimmt.

Den drei Gewinnern ein herzliches Dankeschön für ihr Bild und die besten Gratulationen. Dazu ein gutes Auge für die nächsten Bilder.

Die Ausstellung im Stöckli bleibt noch bis am 31. März zu besichtigen. Es lohnt sich ausserordentlich!



Gemeindepräsidentin Kathrin Scheidegger mit Jury und den anwesenden Gewinnern

B - sinnlich

Besinnlichkeit ist der Halt dieser Zeit, um ruhigen Gefilden Tore zu öffnen,
...

Auf dieses Gedicht, B-sinnlich, aus der letzten Info-Zyting wurde ich einige Male angesprochen.

Die Zeit der Besinnlichkeit sei doch schon vorbei. Das sei doch eine Sache für die Weihnachtszeit und nicht für den Beginn des Jahres.

Warum nur Weihnachten? Vermutlich weil Weihnachten ein extremes Beispiel der Gegensätze ist. Auf der einen Seite wird gross gefeiert, mit Dinieren und vielen netten, auserlesenen, schönen Geschenken. Auf der anderen Seite gibt es hungernde und frierende Menschen. Es gibt wohl kaum einen besseren Zeitpunkt, sich einiger Dinge bewusst zu werden.

Dies ist wahrlich korrekt. Dennoch bleibt die Frage offen, ob diese hungernden und frierenden Menschen nur zur Weihnachtszeit in dieser Lage sind. Besteht nicht während des ganzen Jahres die Gefahr in diese Lage zu kommen?

Weiter gibt es viele Menschen, die sich Vorsätze zurechtlegen am Anfang des Jahres. Dabei muss man auch zur Ruhe kommen und sich besinnen, also besinnlich sein.

Ich für mich lasse das ganze Jahr über die Sinne "arbeiten", damit ich zu meinen Geschichten komme und auch meine Ziele nicht aus den Augen verliere. Dabei hilft es unendlich die Erinnerungen wachrufen, den Harmoniegesetzen entsprechend, im Gleichgewicht sein, sich auf seine Stärken und Schwächen besinnen, andächtig und in sich gekehrt besinnen und besinnlich sein.

Dies ist die Hilfe, welche auch ein Pfarrer für die Predigt braucht. Oder ein Arzt, welcher seine Patienten gut versorgen will. Eine grosse Hilfe für jedermann.

Ich fühle mich dadurch fürchterlich bedeutend, denn das andere nach mir gibt es nicht ohne mich und all das war nötig, um mich heute hier sein zu lassen ...
... und fürchterlich unbedeutend, denn es gibt so unglaublich viel anderes rund um mich herum, sowohl zeitlich als auch räumlich, an dem ich nicht teilhaben werde und was ich nicht erfassen kann.

Diese Zeilen sagte dazu ein unbekannter Autor. Dennoch kann ich ihm ganz und gar beipflichten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel und ruhige B – sinnlichkeit.

Markus Staub



Gärtnerei Gfeller
Steinweid 44
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 11 95

Angebot: Garten- und Friedhofpflege, Gemüsesetzlinge, Frühlings- und Sommerflor, Blütenstauden und Bodenbedecker. Alles nach alter Tradition kultiviert. Neu: Besuchen Sie uns auf Facebook.com

Die Blume am Horizont

Weit vor meinem wachen Auge liegt der Horizont
Eingeklemmt zwischen Himmel und Erden wo niemand lebt
Dort möchte ich hin mit vielen Schritten bis zum Kamm
Drum nehm ich den Weg mit Stock begleitet, bin ich dran.

Dort, weit vorne stehe ich nun und sehe darüber hinaus
Die Kante ist schmal, ausgeglichen, flach, danach weit, weit raus
Keine Menschenseele begegnet meinen Gedanken in diesem Nu
Nichts stört die Herrlichkeit in dieser ausgeglichenen Lage.

Vor mir ist alles leer und dennoch geteilt in Himmel und die Höll
So einsam muss ich mich entscheiden, ob ich rauf oder runter soll
Doch ist es wirklich getrennt? Nun ist keine Linie mehr
Nicht der geringste Anstoss zeigt darauf hin, einfach nur leer.

Versuchen könnt ich rauszuspringen in das ewige Nichts
Zu finden die Hölle oder den Himmel oder was es dort gibt
Ich greif den Stein, der sich neben der Blume nach mir sehnt
Werf ihn raus in das leere Nichts, zu sehen wohin er geht.

Doch fallen will er nicht, steigen? nein, nur gerade aus
Dann dreht er einige Spiralen, Loopings, Wellen im Saus
Und bleibt dann stehen, gerade wo er ist undefiniert der Platz
Wieder Bewegung kommt in den Stein, teilt sich in einem Satz.

Als Steinstaub eine Wolke bildend, fliegt sie auf die Kante zu
Langsam, bedächtig, überlegt, sammelt sich in gedehnter Ruh
Bildet eine kleine Blume, der daneben stehenden Ebenbild
Und bleibt da stehen, wo der Stein einst lag, nun ein Blumenpaar.

Ich pflücke dieses Blumenpaar, halte sie in meiner Hand
Drehe mich um, schaue zurück, vom Horizont an die Wand
Von der ich gekommen bin in seltsamer Erwartung vom Was
Springe rücklings raus ins Nichts, erwache, merke, dass ich las.

Von Markus Staub

Nächster Anlass in der Kultur ir Chaesi

Samstag 13. April 2019 um 15.00 Uhr

Volkstümlicher Nachmittag mit Trio Fredy Reichmuth

Fredy Reichmuth (Akkordeon, Klavier, Schwyzerörgeli) geboren 1966 in Rüti (ZH). Als neun-jähriger Knabe hat er mit dem Klavier- und Akkordeonspiel begonnen.

Bereits als zwölfjähriger stand er zum ersten Mal im Aufnahmestudio und machte mit der «Familienkapelle Sigi Reichmuth» seine ersten Plattenaufnahme. Seitdem komponiert er auch eigene Melodien und dichtet Texte. Mit 18 Jahren Mitbegründer der Kapelle Knobel-Reichmuth.

Als Ausnahmetalent ist er bei vielen Formationen sehr beliebt als Aushilfsmusiker und ist als Gast auf mehreren CD`s mit anderen Musikern zu hören. Er hat mit vielen Größen der Volksmusik gespielt – Willi Valotti, Markus Flückiger, Dani Häusler, Jodlerin Nadja Räss, Carlo Brunner u.a. Sein Live-Auftritt mit Walter Grob wurde auf CD «Hochstimmig i dr Rose z`Chärns» festgehalten.

Aktuell spielt er auch mit der jüngeren Generation von Volksmusikern, so zum Beispiel mit Marcel Oetiker, und nach einem Kurs im Haus der Volksmusik über das Erforschen der Stegreifspielpraxis, mit der sechsköpfigen Gruppe Stegreif GmbH. Zurzeit lebt er als freischaffender Musiker und Musiklehrer in Altendorf. (Musik-Kurswochen Arosa)



31

Wir servieren dazu Dessertvariationen und Kaffee oder Tee. Ist im Eintrittspreis inbegriffen. Eintritt Fr. 27.-

Daher bitten wir um frühzeitige Anmeldung. 076 413 09 70. Danke!

Wir freuen uns auf Euch.

Lesung mit Hans Minder, Lokalhistoriker



Klarsicht ?

Samstag, 25. Mai 2019, um 20.00 Uhr

**Kurzgeschichten und Krimis.
Ist immer alles so klar wie es ist, oder nur scheint?**

Der hierzulande bekannte Lokalhistoriker Hans Minder lässt Geschichten in ihrer ganzen Farbigkeit wiederaufleben. Die kernige Mundart des geborenen Erzählers bewirkt, dass es den Lesern hie und da kalt über den Rücken fährt. Der Dialekt bringt Nähe und Farbe in die Schilderungen hinein. Die vielen treffenden Ausdrücke zeugen von der Fabulierlust des Erzählers und führen dazu, dass man die Schauergeschichten mit Spass und Vergnügen liest. Ausdrücke wie «es schitters Bürgli» für eine kleine Burg, «es gädrigs Mandli» und französische Wörter wie «Odörr» und «schüstemänt» erheitern das Gemüt.

Eintritt Fr. 17.-

Wir freuen uns auf Euch.

Matinée im Krummholzbad: Mit dem Solarfahrrad nach China



♥ - icht lädt ein:

Gasthof Krummholzbad, Heimisbach
Telefon 034 431 11 49
Reservation erwünscht.
Eintritt frei



www.krummholzbad.ch


Mit dem Solarfahrrad nach China

Der Suntrip 2018 führte von Lyon nach Guangzhou. 77 Tage, 13'500 km, 9 Länder, 2 Kontinente, 3 Schriften.

Ein Abenteuerbericht von **Daniel Jenni**

Sonntag, 5. Mai, 10.30 Uhr



 Dänu Jenni

www.thesuntrip.com

Es begann in der Waltrigenmühle wo die Elektrofahräder Speedped hergestellt werden. Ein Kunde aus dem Welschland fragte den Geschäftsleiter Philippe Kohlbrenner, ob er ihm ein E-Bike mit Solarpanelen bauen könne. Da packte mich der Erfindergeist und die Abenteuerlust. Ich hatte nun sieben Monate Zeit, um mein Alltags Elektrovelo in ein Solarvelo zu verwandeln.

Der Suntrip ist die längste Solarfahrzeug Rallye der Welt. 2018 führte diese von Lyon in Frankreich nach Guangzhou in China. Die rund 12'000 Km führten durch Europa und Asien bei freier Routenwahl ohne Begleitfahrzeuge. In maximal 100 Tagen, einzig mit Sonnenenergie und Muskelkraft galt es das Ziel zu erreichen. Von den 40 Fahrern schafften es 13 mit 100% Sonnenenergie nach Guangzhou.

Erleben Sie die Hochs und Tiefs dieser fast 3 monatigen Reise. Spektakuläre Landschaften, Gastfreundschaft, aber auch Unwetter, Stürze und eine Menge Platten auf der Autobahn, machten diese Reise durch Berge, Steppen, Wüsten und tropische Gebiete aus. Ich hatte vor Reisbeginn keine grosse Ahnung, auf was ich mich da eingelassen habe.

Auch mein Solarvelo ist dabei, um es mal nicht nur den Laternengraben rauf und runterflitzen zu sehen.

Herzliche Einladung!
Daniel Jenni



Russland Camp



Kasachstan in der Steppe



Jiaojiazhuangxiang



Simon Gfeller Stiftung
3453 Heimisbach

SIMON GFELLERS EMMENTAL AUS SICHT DER ROTH-STIFTUNG

Samstag, 27. April 2019 • 14.30 Uhr • Gasthof Krummholzbad • 3453 Heimisbach

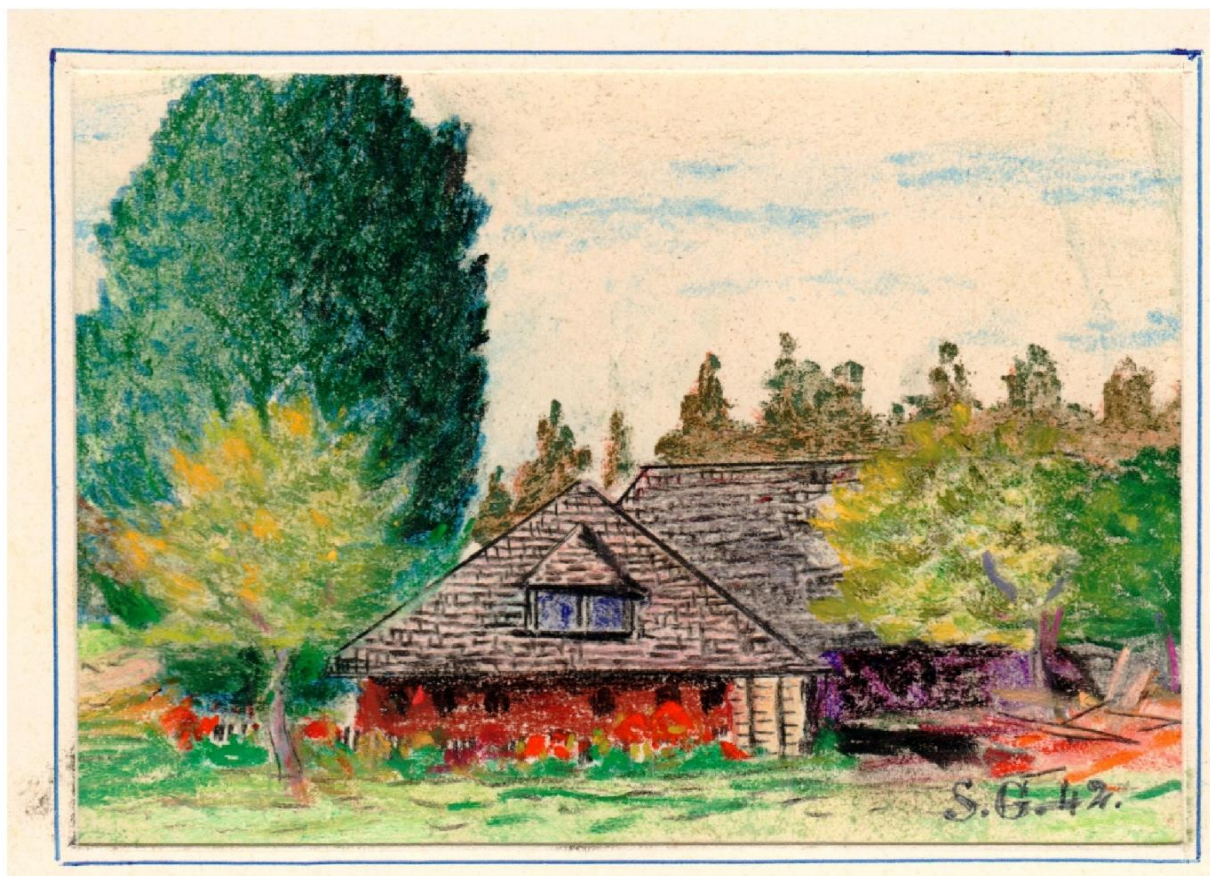
Kennen Sie den Heimisbacher Dichter Simon Gfeller und seine Welt? Kennen Sie die umfangreiche Sammlung von Bildern aus dem Emmental der ROTH-Stiftung? Ja? Nein? E chli? So oder so: Kommen Sie für ein paar neue Einblicke am Samstag, 27. April um 14.30 Uhr ins Krummholzbad. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns auf Sie!

34



Emil Zbinden: Im Emmental, Aquarell (undatiert)

An der Jahresveranstaltung der Simon-Gfeller-Stiftung wird **Ernst Roth**, Sohn des Stifters und Präsident der ROTH-Stiftung Burgdorf, anhand von Bildern aus der Sammlung einen Einblick geben in den Lebensraum von Simon Gfeller und seiner Kinder, wie er sich damals, aber auch, wie er sich heute präsentiert. Sie werden Bilder von Simon Gfeller selber, von seinem Sohn Werner Gfeller und seinem Schwiegersohn Werner Neuhaus zu sehen bekommen, aber auch weitere Bilder, die zur Lebensgeschichte von Simon Gfeller und zu seinen Werken gehören. Landwirtschaft und Viehwirtschaft, Käsereien und Käsehandel, die typischen Landschaften, die Gfeller in seinen Werken beschreibt, die ländliche Architektur im Emmental, seine Bekanntschaften und daraus resultierende Früchte und viele Aspekte mehr werden Sie in bunter Mischung im Emmental herumführen. **Thomas Aeschbacher** schafft mit seinen Schwyzerörgeli den musikalischen Rahmen.



Simon Gfeller: Zuguet, Pastellzeichnung (1942)

Die Simon Gfeller Stiftung freut sich über die Zusammenarbeit mit der ROTH-Stiftung. Sie ist überzeugt, dass es wichtig ist, dass sich die kulturellen Stiftungen im Emmental vernetzen. Es ist schön, dass ein Teil der Schätze der ROTH-Stiftung am Jahresanlass der Simon Gfeller Stiftung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Die ROTH-Stiftung Burgdorf (ROST) wurde 1986 gegründet. Ihre vielfältigen Bestände sind die Frucht einer lebenslangen Sammel- und Dokumentationsstätigkeit des Stifters, Alfred G. Roth, sowie der Fortsetzung dieser Tätigkeiten durch seine Nachfolger. Sie ist mit Bildersammlung, Bibliothek, Dokumentationen und Archiven, mit ihrem grossen Netzwerk und den Kenntnissen der Mitarbeitenden eine einzigartige und unverzichtbare kulturhistorische Institution geworden. Sie stellt ihre Bestände und ihre Kenntnisse einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. In den letzten Jahren hat die Stiftung ein steigendes Bedürfnis der Öffentlichkeit festgestellt, mehr aus den Kernthemen der Stiftung zu erfahren.

Quelle: <https://rothstiftung.ch>



François Furet: Liseli
Öl auf Leinwand (undatiert)

NRP-Projekte fördern die Innovation und Wettbewerbsfähigkeit im Emmental

Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützt der Bund den ländlichen Raum in seiner regionalwirtschaftlichen Entwicklung. Für die Umsetzung sind die Kantone und Regionen zuständig. Im Zentrum der NRP stehen Projekte, welche innovativ sind sowie und die Wertschöpfung in der Region stärken.

In den folgenden drei Bereichen können Vorhaben gefördert werden:

- **Tourismus**
- **Industrie**
- **Innovative regionale Angebote**

Es gibt zwei verschiedene Arten von Finanzhilfen:

Beiträge à fonds perdu (einmalige Projektbeiträge):

Diese Beiträge haben den Charakter einer Anschubfinanzierung und können zum Beispiel für die Vorbereitung und Evaluation von Projekten gewährt werden (Konzeptarbeiten, Machbarkeitsstudien etc.).

Zinslose Darlehen (rückzahlbar):

Für wertschöpfungsorientierte Infrastrukturprojekte, wie z. B. Bau von Sportzentren mit überregionaler Bedeutung etc.

Von der NRP ausgeschlossen sind:

- Einzelbetriebliche Förderung
- Basisinfrastruktur-Projekte wie z.B. kommunale Turnhallen, Strassen usw.
- Wohnen und Standortpromotion

Nachstehend einige Beispiele geförderter Projekte im Emmental seit 2008:



Erweiterung Forum Sumiswald
zinsloses Darlehen,
Bereich Tourismus



E-Mountainbike-Routen Emmental
Projektbeitrag à fonds perdu,
Bereich Tourismus



Sanierung & Erweiterung Ilfishalle
zinsloses Darlehen,
Bereich innovative regionale Angebote

Eine Übersicht aller unterstützten Projekte sowie weitere Informationen finden Sie unter <https://www.region-emmental.ch/de/regionalpolitik/unterstuetzte-projekte>.

Haben Sie ein entsprechendes Projekt? Brauchen Sie Beratung? Die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental freut sich über Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt und Anlaufstelle:
Regionalkonferenz Emmental
Bernstrasse 21
3400 Burgdorf
Tel. 034 461 80 28
info@region-emmental.ch
www.region-emmental.ch

Veranstaltungskalender

Datenstand: 19.2.2019

März 2019

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Fr	01.	20:00	Weltgebetstag	Kirchgemeinde
Sa	02.	20:00	Konzert Musikgesellschaft Grünenmatt-Wald	MG Grünenmatt-Waldhaus
Mo	04.	20:00	Präsidentenkonferenz	OVTH, Chrummholzbad
Mi	06.	13:15	Altersnachmittag	Frauenverein
Sa	09.	20:00	Konzert Jodlerklub Heimisbach	Jodlerklub
So	10.	09:30	Musik und Wort	Kirchgemeinde
So	10.	13:00	Konzert Jodlerklub Heimisbach	Jodlerklub
Mo	11.	20:00	Besinnungstage, Wege in der Arbeitswelt	Kirchgemeinde
Mi	13.	13:30	Zäme sy – bei Spiel und Spass	Kirchgemeinde
Fr	15.		Ostersaal	Bären, Stäckshus
Fr	15.	20:00	Konzert Jodlerklub Heimisbach	Jodlerklub
Sa	16.	20:00	Konzert Jodlerklub Heimisbach	Jodlerklub
Sa	23.	13:30	Kasperli Theater	OVTH
Sa	23.	14:30	Kasperli Theater	OVTH
So	24.	09:30	Solidaritätstag Lützelflüh/Trachselwald	Kirchgemeinde
Mo	25.	16:00	Seniorenturnen 60+ in der MZA	Kirchgemeinde

37

April 2019

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi	03.	13:15	Altersnachmittag	Frauenverein
Mi	10.	13:30	Zäme sy – bei Spiel und Spass	Kirchgemeinde
Fr	12.		Kegeln im Rössli Zollbrück	Ski-Club Trachselwald
Sa	13.	15:00	Volkstümlich mit Trio Fredy Reichmuth	Kultur ir Chäsi
So	14.	09:30	Palmsonntag, Goldene Konfirmation	Kirchgemeinde
Fr	19.	09:30	Karfreitag, Abendmahlgottesdienst	Kirchgemeinde
So	21.	09:30	Ostern, Abendmahlgottesdienst	Kirchgemeinde
Mo	22.	09:00	Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft
Sa	27.	14:30	Jahresanlass der Simon Gfeller Stiftung	Chrummholzbad
Mo	29.	16:00	Seniorenturnen 60+ in der MZA	Kirchgemeinde

Mai 2019

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi	01.	20:00	Hauptversammlung OVTH	OVTH
So	05.	10:30	Mit Solarfahrrad nach China, Daniel Jenni	Chrummholzbad
Mi	08.	13:30	Zäme sy – bei Spiel und Spass	Kirchgemeinde
Sa	25.	14:00	Feldschiessen Ranflüh	Schützengesellschaft
Sa	25.	20:00	Klarsicht – Lesung mit Hans Minder	Kultur ir Chäsi
So	26.	09:30	Feldschiessen Ranflüh	Schützengesellschaft
Mo	27.	16:00	Seniorenturnen 60+ in der MZA	Kirchgemeinde
Do	30.	09:30	Auffahrt, Konfirmationsgottesdienst	Kirchgemeinde
Fr	31.		Fischwochen	Rest. Bären, Stäckshus

Juni 2019

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
So	02.	09:30	Gottesdienst, Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinde
Do	06.	18:30	Obligatorisches Schiessen – Grillieren	Schützengesellschaft
Sa	08.		Gotthelfmärit Sumiswald, Röstiverkauf	Ski-Club Trachselwald
Mi	12.	13:30	Zäme sy – bei Spiel und Spass	Kirchgemeinde
Fr	14.		Platzkonzert MG Grünenmatt	Rest. Bären, Stäckshus
Mi	19.		Wein – Weiterbildung	Rest. Bären, Stäckshus
Sa	22.	13:00	Freundschaftsschiessen	Schützengesellschaft
Mi	26.	20:00	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde
So	30.	10:00	Bergpredigt auf der Schwarzenegg	Kirchgemeinde

Juli 2019

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Do	04.	18:30	Cupschiessen	Schützengesellschaft
Sa	06.	18:00	Daheimgebliebenen Abend	OVTH
So	07.	20:00	Musik und Wort	Kirchgemeinde
Sa	13.	18:00	Daheimgebliebenen Abend (Ausweichdat.)	OVTH
Do	25.		Manöverwochen im Bärensaal	Rest. Bären, Stäckshus

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe www.ovth.ch
 Das Redaktionsteam übernimmt für die Vollständigkeit und Richtigkeit keine Haftung. Wir empfehlen, regelmässig die Homepage des Ortsvereins (Veranstaltungskalender) zu konsultieren, es könnte in der Zwischenzeit Ergänzungen oder Änderungen gegeben haben.



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.
 Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.
raiffeisen.ch/memberplus

Bartransaktionen sind am Schalter der Gemeindeverwaltung Trachselwald in Heimisbach möglich.



RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Unteremmental
 Hauptsitz in Lützelflüh, Geschäftsstellen in Wasen und Huttwil
raiffeisen.ch/unteremmental

Immer da, wo Zahlen sind.

Gratulationen**75. Geburtstag**

Mike Cia, Chrummyholzmatte, Heimisbach
Mittwoch, 24. April

Ulrich Gfeller-Siegenthaler, Chramershus, Heimisbach
Donnerstag, 25. April

80. Geburtstag

Peter Pfister-Ritter, Stutzhüsli, Trachselwald
Samstag, 6. April

85. Geburtstag

Walter Zürcher, Sumia, Sumiswald
Sonntag, 24. März

91. Geburtstag

Ernst Thierstein-Röthlisberger, Vordere Häntsche, Heimisbach
Montag, 18. März

Helena Ramseier, Alters- & Pflegeheim, Seedorf
Donnerstag, 11. April

92. Geburtstag

David Ramseier-Rothenbühler, Chramershus, Heimisbach
Freitag, 12. April

Goldene Hochzeit

Margrit & Ernst Stettler-Stalder, Dorf, Trachselwald
Donnerstag, 21. März

Die Gemeinde Trachselwald gratuliert ganz herzlich und wünscht für die Zukunft alles Liebe, Gute und viel Freude. Mögen viele schöne Augenblicke das nächste Jahr bereichern.

Geburten

Die neuen Erdenbürgerinnen heissen wir ganz herzliche willkommen. Den glücklichen Eltern wünschen wir viel Freude mit den Sprösslingen und alles Gute.

Reber	Emma	15.12.2018	Eveline Kühni und Christof Reber, Hopfere 31
Schüpbach	Amelie	13.01.2019	Andrea und Beat Schüpbach-Rufener, Schwand 87

Berufs- und Studienabschlüsse wurden keine gemeldet.



Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald

Rückschau zum Kirchensonntag

Der Kirchgemeinderat durfte eine grosse Schar Gottesdienstbesucher begrüssen am 03. Feb.'19 im Predigtsaal. Zum Thema Reichtum verpflichtet-Armut auch, gab es einiges zu Erzählen. Die wunderbare musikalische Umrahmung der Musikschüler- und-Innen von Tatjana von Gunten- Massalova hat uns alle in den Bann gezogen. Mit deren Klängen, auf Kirchenorgel und Flügel, wurde glattwegs die Armut weggespielt. Die schöne Stimmung aus dem Gottesdienst wurde genauso ins anschliessende Kafi mitgenommen.

40



Mitteilung aus dem Kirchgemeinderat

Aus persönlichen Gründen ist Ursula Hadorn im Januar per sofort aus dem Kirchgemeinderat ausgetreten. Es ergibt sich, dass der Rat nun zu fünf unterwegs ist.



Wie an der Kirchgemeindeversammlung angekündigt, haben wir mittlerweile die Überarbeitung unseres Organisationsreglements (OgR) in Angriff genommen. Bis klar ist, wie dieses in Kraft treten wird, behalten wir die aktuelle Zusammensetzung des Rates bei.

Präsidentin Kirchgemeinde Trachselwald Gisela Staub Hudelist

Einladung



Kirchgemeinde
Trachselwald

41

Wir laden alle ein zum **Zäme sy** bei Spiel, lachen, Austausch, geniessen mit Humor, ein Zvieri.

Jeweils am 2. Mittwoch vom Monat, um 13:30h, im Unterrichtsraum der MZA Chramershus.

Wird eine Fahrmöglichkeit gebraucht, meldet euch ohne Zögern bei Anita Meister 079 922 41 95 oder bei Gisela Staub 078 879 67 23.



Die nächsten Daten:

MI 10. April 2019

Findet in ehem. Chäsi Thal statt
weil MZA geschlossen

MI 08. Mai 2019

MI 12. Juni 2019

jeweils um 13:30h

im Unterrichtsraum MZA Chramershus

Das Team Zäme sy freut sich auf jedes mitmachen.

Fahrdienste

Für Einkäufe, Besuche etc. stellen sich nachfolgende Personen zur Verfügung. Für Fahrten zum Arzt oder ins Spital etc. kann weiterhin der Rotkreuz-Fahrdienst genutzt werden.

Name	Vorname	Adresse	Tel 034	Mail/Natel
Rotkreuzfahrdienst		Einsatzleitung		079 600 60 91
Cia	Mike	Chrummholzmatte 236	431 46 31	079 730 02 92
Gfeller	Marlis	Mistebüel 187 f	461 26 11	marlisgfeller@bluewin.ch
Krayenbühl	Renate	Wäberhüsli 215 a	431 1721	waeberhuesli@bluewin.ch
Rindlisbacher	Paul	Hopfere 43 c	431 20 53	
Vogt	Henry	Schluecht 182	431 29 26	vogthentry@bluewin.ch
Vogt	Ruth	Schluecht 182	431 29 26	

Schwarzwaldferien 2019

31. August – 6. September Hotel Teuchelwald, Freudenstadt

Entdecken – geniessen – Aktivität – Entspannung – individuell – gemeinsam



42

Das Hotel Teuchelwald liegt inmitten eines wundervollen Parkgeländes und einer beeindruckenden Natur. Der herrliche Panoramablick auf den heilklimatischen Kur- und beliebten Urlaubsort Freudenstadt im Schwarzwald (750 M.ü.M) lädt zum Verweilen ein. Das Haus, der Ort, der nahe gelegene Gesundheitspark mit Hallenbad, Sauna und Ruheraum sowie die Umgebung laden zu vielfältigen und abwechslungsreichen Aktivitäten, aber auch zu Ruhe, Erholung und zur Pflege der Gemeinschaft ein.



Reise: Wir reisen bequem in Bussen, die uns die ganze Woche zur Verfügung stehen. Wir fahren am Samstag, 31. August am Vormittag ab und kehren am Freitag, 6. September im frühen Nachmittag in den Heimisbach zurück.

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmenden.

Preis:	15-17 Personen	Fr. 900.- pro Person
	18-20 Personen	Fr. 850.- pro Person
	Ab 20 Personen	Fr. 800.- pro Person

Halbpension in Einzel- oder Doppelzimmer. Alle Zimmer verfügen über Dusche, WC und TV. Ein Lift ist vorhanden. Inbegriffen sind Reise, Halbpension, Taxen, KONUS-Gästekarte (gratis mit Bus und Bahn den Schwarzwald erleben), Sport- und Wellnesseinrichtungen im nahegelegenen Kurpark. Ein finanzieller Engpass soll kein Grund sein, auf die Teilnahme zu verzichten. Nehmt in dem Fall unbedingt mit uns Kontakt auf.

Wichtig: Für die Reise ist eine gültige ID oder ein Reisepass erforderlich.

Nach der Anmeldung wird den Teilnehmenden ein Einzahlungsschein zugestellt. Ca. zwei Wochen vor Ferienbeginn lassen wir allen Angemeldeten ein Schreiben mit den wichtigsten Informationen zukommen.

Leitung: Käthi und Ernst Bühler, Anita und Niklaus Meister, Werner Sommer, Pia und Peter Schwab

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und sind sicher, dass alle eine gefreute und gute Woche erleben werden. Bei Fragen dürft Ihr Euch gerne an Pfr. Peter Schwab oder an die Mitglieder des Leitungsteams wenden.

Anmeldung für die Schwarzwaldferien in Freudenstadt 31. August - 6. September 2019
(Kann auch von der Homepage der Kirchgemeinde oder Einwohnergemeinde heruntergeladen werden)

Name und Vorname _____

43

Adresse _____

Telefon: _____

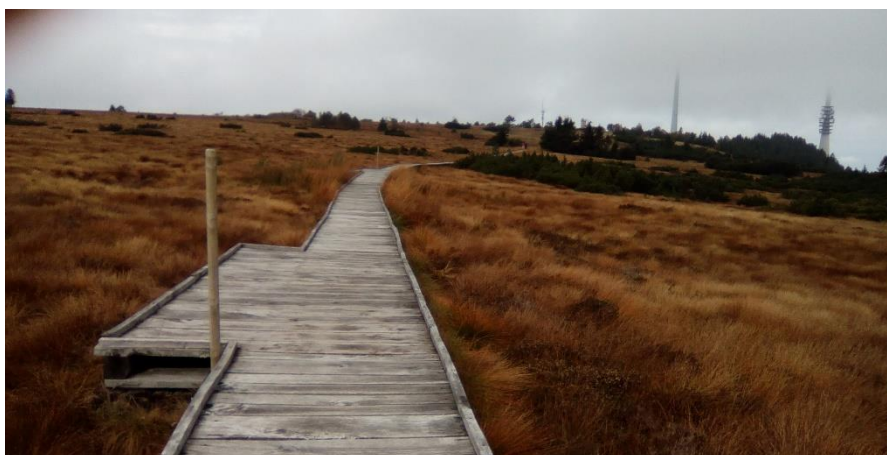
Kontaktadresse zu Hause _____

Brauche Hilfe bei der
Medikamentenabgabe _____

Anmeldung bis Samstag, 20. April an:

Ernst und Käthi Bühler, Chramershus 59C, 3453 Heimisbach, Telefon 034 431 42 55

Datum: _____ Unterschrift: _____



CHIUCHE-ZYT

März – April 2019

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



44

Offen für alle – solidarisch mit den Leidenden

Die innere Vielfalt der Kirche zeigt sich gegen aussen in ihrer Offenheit. Niemand soll ausgeschlossen werden, weil er oder sie zu wenig «religiös» ist oder die falschen kulturellen Vorlieben hat. Die Kirche soll erfahrbar machen, dass die Botschaft der Bibel eine Botschaft für alle ist. Faktisch finden heute viele keinen Zugang zur Kirche – nicht, weil sie Religion und christlichen Glauben ablehnen, sondern weil sie durch deren Formen und Sprache nicht erreicht werden. Die Vision bedeutet: Offen zu sein für alle, ist für die Kirche eine grosse Aufgabe, die neu angegangen werden muss. Sprache und kulturelle Formen müssen immer wieder überprüft werden.



Trotz ihrer Offenheit hat das Handeln der Kirche einen klaren Schwerpunkt. Gott ist in der Bibel ein Gott derjenigen, die sich selbst nicht zu helfen wissen. Wer sich zu diesem Gott bekennt, ist zuerst zu den Leidenden gerufen: den materiell und seelisch Leidenden, den Leidenden in der Nähe und der Ferne. Die Vision bedeutet: In erster Linie für die Bedürftigen hat sich die Kirche starkzumachen. Auch gegen herrschende Meinungen und Mehrheiten. Auch in finanziell schwierigeren Zeiten. Und selbst wenn sie damit aneckt.

Diesem Leitsatz liegt eine interessante Bibelstelle aus dem Römerbrief zu Grunde, zum besseren Verständnis hier auf berndeutsch:

Völker, wo nid uf Grächtigkeit uus sy gsi, die hei Grächtigkeit übercho, nämlech d Grächtigkeit us em Gloube. Aber Israel, wo uf ds Gsetz vo der Grächtigkeit uus gsi isch, isch nid derzue cho. Warum ächt? Will sie nid us em Gloube, aber dür ihri Leischtige hei welle grächt wärde. Sie si über dä Stei gstoglet, wo eim im Wäg steit, ... e Felsbroche zum Ergere; aber wär a ne gloubt, geit nid zgrund. (Brief a d Römer 9,30-33)

Um wen handelt es sich bei diesem Eckstein? Mt 21,42 gibt Auskunft.

Peter Schwab, Pfr.

GOTTESDIENSTE

MÄRZ 2019

Freitag, 1. März	19.00 Uhr	KGH Grünenmatt Weltgebetstag (s. Veranstaltungshinweis)
Sonntag, 10. März	20.00 Uhr	Chramershus Musik und Wort Trio Sorelle Pfr. P. Schwab Kollekte: Familie Stankowski, Manila
Sonntag, 17. März	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: BEWO Oberburg
Sonntag, 24. März	9.30 Uhr	Chramershus Solidaritätstag (s. Veranstaltungshinweis)
Sonntag, 31. März	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Tischlein deck dich

45

APRIL 2019

Sonntag, 7. April	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Pfr. B. Kaufmann Internationale Ökumenische Organisationen
Sonntag, 14. April Palmsonntag	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Goldene Konfirmation Pfr. P. Schwab Kollekte: Gotthelfverein
Karfreitag, 19. April	9.30 Uhr	Kirche Abendmahlsgottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Kinderhilfswerk Lyssa, Ecuador
Sonntag, 21. April	9.30 Uhr	Chramershus Abendmahlsgottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Nothilfefonds Bezirkssynode

Pfarramt: Ferien vom 5.-13. April. Bereitschaft: Pfr. S. Bieri, Biembach 034 461 03 53.

WELTGEBETSTAG

Freitag, 1. März, 19.00 Uhr, KGH Grünenmatt „Kommt, alles ist bereit.“

Die diesjährige Liturgie aus Slowenien widmet sich dem Gleichnis vom grossen Gastmahl. (Lk 14,15-24) Zu dieser Abendfeier sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

SOLIDARITÄTSTAG

Sonntag, 24. März, 9.30 Uhr, Predigtsaal Chramershus

Wir feiern diesen Gottesdienst zum Abschluss der diesjährigen Besinnungstage zum Thema

«*Reichtum verpflichtet – Armut auch*».

Es wirken mit: Kinder der KUW 3+4, Karoline Fust, Mission am Nil, Anne Marie Roesti, Organistin und Pfr. Peter Schwab.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem einfachen Mittagessen und zur Kafistube eingeladen.



OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Jeweils Donnerstag, 21. März und 25. April, 20.15 Uhr in der MZA

Zum Märztreffen mit dem Film «Karl Barth – Gottes fröhlicher Partisane» sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

MUSIK UND WORT – TRIO SORELLE



**Sonntag, 10. März, 20.00 Uhr,
Predigtsaal Chramershus**

Das Trio Sorelle besteht seit 2011 aus den drei Schwestern Rebekka, Brigitte und Silvia Halter, die sich als professionelle Musikerinnen durch ihre reichen Konzerterfahrungen und grosser musikalischer Ausstrahlung auszeichnen. Durch die besondere Instrumentenzusammensetzung entstehen viele einzigartige und einmalige Stücke. An diesem Abend werden wir hauptsächlich Ausschnitte aus ihrem Klezmer-Repertoire hören. Pfr. Peter Schwab gestaltet dazu eine Liturgie mit chassidischen Geschichten zum Thema «Wo finden wir Gott?»

46

SENIOREN

Altersnachmittag

Mittwoch, 7. März, 13.15 Uhr, MZA Chramershus

Gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren aus Grünenmatt. Therese und Beat Stalder bieten uns Duettjodellieder dar. Dazwischen liest Pfr. Peter Schwab Mundartgeschichten.

Mittwoch, 4. April, 13.15 Uhr, MZA Chramershus

Wir erhalten Besuch von Chantal Galliker, Mitarbeiterin der Pro Senectute. Am letzten Altersnachmittag der laufenden Saison wird das Team des Frauenvereins uns bestimmt wieder schöne Vorschläge für die Altersreise unterbreiten. Diese findet dieses Jahr wieder im Juni statt und zwar am **Mittwoch, 5. Juni 2019.**

Natürlich sorgt das Team des Frauenvereins an beiden Nachmittagen für ein feines Zvieri.

Mittagstisch

Mittwoch, 20. März, 12.00 Uhr, Gasthof Chrummholzbad

Dienstag, 9. April, 12.00 Uhr, Gasthof Bären Stäckshus (Ostersaal)

Andachten im Seniorenheim Häntsche Jeweils Freitagvormittag, 10.00 Uhr.

Seniorenturngruppe

Montag, 25. März und 29. April 16.00-17.00 Uhr

Turnhalle der MZA Chramershus.

SCHWARZWALDFERIEN

Samstag bis Freitag, 31. August bis 6. September

Hotel Teuchelwald, Freudenstadt.

Bitte beachtet die Ausschreibung auf Seiten 42/43.

Alle, die Lust auf eine gesellige Woche haben, dürfen sich anmelden. Chömet doch ou!



BESINNUNGSTAGE 2019

Montag, 11. März, 20.00 Uhr Predigtsaal. **Wege in die Arbeitswelt.**

Ein Abend mit Erich Zbinden und Michèle Pauli von HEKS Burgdorf.

Musikalische Umrahmung: Kirchenchor Walterswil

Besinnlicher Rahmen zu 1. Kor 9,17 «Für sich sauber chönne Sorge.»

Abgeschlossen werden die diesjährigen Besinnungstage mit dem Gottesdienst zum Solidaritätstag.

ZÄME SY

Wir laden alle ein zum **Zäme sy** bei Spiel, lachen, Austausch, geniessen mit Humor, ein Zvieri.

Jeweils am 2. Mittwoch des Monats im Unterrichtsraum der MZA Chramershus.

Wird eine Fahrmöglichkeit gebraucht, meldet euch ohne Zögern bei Anita Meister 079 922 41 95 oder bei Gisela Staub 078 879 67 23.

Die nächsten Daten

Mittwoch, 13. März / 10. April / 8. Mai / 12. Juni, 13.30 Uhr

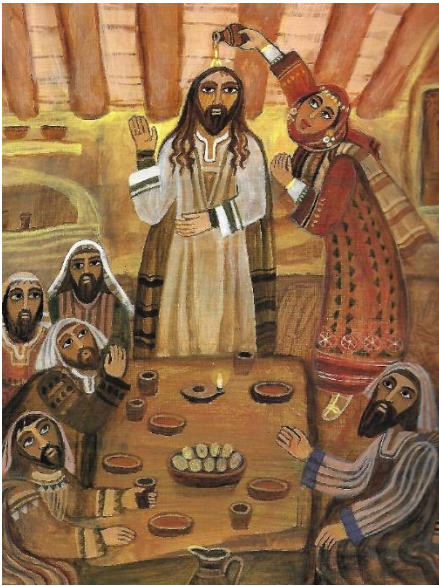
Das Zäme sy im April findet ausnahmsweise in der ehemaligen Chäsi Thal statt.

Das Team Zäme sy fröit sich über jedes Mitmachen.



47

KUW



KUW 3 + 4

Thema: **Abendmahl**

Reichtum verpflichtet – Armut auch

Freitag, 1. / 8. / 15. März,

13.15 – 15.15 Uhr sowie

Freitag, 22. März, 8.10 – 11.35 Uhr

Abschlussgottesdienst: Solidaritätstag

Sonntag, 24. März, 9.30 Uhr,

Predigtsaal Chramershus

KUW 9

Elternabend

Montag, 18. März, 20.00 Uhr

MZA Chramershus

Adressen:

Pfarramt, Redaktion

Kirchgemeinderats-Präsidentin

Besucherdienst

Sigristen Trachselwald

Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen

Homepage:

Pfr. Peter Schwab

Gisela Staub

Susanna Moser

Therese Jaggi

Gottfried Jaggi

Sabine Sahli

Tel. 034 431 11 52

Tel. 078 879 67 23

Tel. 034 431 16 78

Tel. 062 962 09 06

Tel. 034 431 42 37

Tel. 034 431 21 77

www.kirchetrachselwald.ch

Vorschau

Bis Ende März Bilderausstellung vom Fotowettbewerb 2018 im Bad-Stöckli
Ein Besuch lohnt sich!

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald

Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald,
3453 Heimisbach
Renate Krayenbühl, Niklaus Meister, Kathrin Scheidegger, Stefan Scholl,
Markus Staub

Erscheint: 6 x jährlich

Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald

Auflage: 500 Exemplare

Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten

Die Info-Zytig ist auch auf www.trachselwald.ch (Gemeinde/Aktuell) verfügbar.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: **Montag, 15. April 2019**



Uf em Wäg zum Früelig wünsche mir Öich aus Guete u viu Erfoug.